

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Stellung der Erbschaft- und Schenkungsteuer im Steuersystem	19
1.1 Entwicklung der Erbschaft- und Schenkungsteuer	19
1.1.1 Erbschaftsteuer als Erbanfallsteuer	19
1.1.2 Entwicklung bis zur Gegenwart; Rechtsquellen einschließlich Verwaltungsanweisungen	21
1.2 Gesellschaftspolitische und steuerpolitische Bedeutung der Erbschaft- und Schenkungsteuer	34
1.2.1 Gesetzgebungskompetenz	34
1.2.2 Bedeutung der Steuer für Gläubiger (Steueraufkommen) und Schuldner	35
1.2.3 Verfassungsrechtliche Grenzen einer Erbschaftsbesteuerung	40
1.2.4 Einordnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer	41
1.3 Verhältnis der Erbschaft- und Schenkungsteuer zu anderen Steuern	42
1.3.1 Verhältnis der Erbschaft- und Schenkungsteuer zur Einkommensteuer	43
1.3.2 Verhältnis der Erbschaft- und Schenkungsteuer zur Körperschaftsteuer	49
1.3.3 Verhältnis der Erbschaft- und Schenkungsteuer zur Grunderwerbsteuer	51
1.3.4 Zusammenfassende Übersicht über das Verhältnis der Erbschaft- und Schenkungsteuer zu anderen Steuern	67
1.4 Erbschaft- und Schenkungsteuer und bürgerliches Recht	68
1.4.1 Grundsatz	68
1.4.2 Abweichungen im Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz	70
1.4.3 Besonderheiten aus den Vorschriften der AO	71
1.4.3.1 Zurechnung (§ 39 AO)	71
1.4.3.2 Gesetz- oder sittenwidriges Handeln (§ 40 AO)	77
1.4.3.3 Unwirksame Rechtsgeschäfte (§ 41 Abs. 1 AO)	77
1.4.3.4 Erbvergleiche	80
1.4.3.5 Missbrauch von rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten (§ 42 AO)	81
1.4.3.6 Verschollenheit (§ 49 AO)	84
2 Überblick über das Erbrecht	85
2.1 Erbe und Erblasser, Gesamtrechtsnachfolge und Sondererbfolge	85
2.1.1 Gesetzliche Erbfolge	95
2.1.1.1 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	95
2.1.1.2 Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten (§ 1931 BGB)	99
2.1.1.3 Gesetzliches Erbrecht des Lebenspartners	104
2.1.1.4 Gesetzliche Erbfolge bei Beteiligung sog. nichtehelicher Kinder	105
2.1.1.5 Gesetzliches Erbrecht des Staates	107
2.1.1.6 Zusammenfassende Übersicht über die gesetzliche Erbfolge	108
2.1.2 Gewillkürte Erbfolge	109

Inhaltsübersicht

2.1.2.1	Testament (Wirksamkeit; Auslegung; Nichtigkeit; Widerruf; Anfechtung; gemeinschaftliches Testament)	109
2.1.2.2	Erbvertrag	127
2.1.2.3	Vor- und Nacherbschaft	130
2.1.2.4	Ausschluss von der Erbfolge	136
2.1.2.5	Zusammenfassende Übersicht über die gewillkürte Erbfolge	143
2.1.3	Rechtsstellung des Erben – insbesondere die Erbenhaftung nach bürgerlichem Recht und Steuerrecht	144
2.1.4	Mehrheit von Erben – die Miterbengemeinschaft	150
2.1.4.1	Verfügungsrecht	151
2.1.4.2	Verwaltung des Nachlasses	152
2.1.4.3	Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	154
2.1.4.4	Haftung der Miterben	157
2.1.5	Erbschein	158
2.2	Vermächtnis, Auflage, Pflichtteil	161
2.2.1	Vermächtnis und Auflage	163
2.2.2	Pflichtteil	171
2.2.2.1	Pflichtteilsberechtigte	172
2.2.2.2	Berechnung des Pflichtteils	174
2.2.2.3	Auswirkungen des gesetzlichen Güterstands	178
2.2.2.4	Pflichtteilsrecht und Geschiedenenunterhalt	179
2.2.2.5	Regelungen zur Verhinderung einer „Aushöhlung“ des Pflichtteilsrechts	180
2.3	Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	185
2.4	Testamentsvollstrecker	189
2.4.1	Rechtsstellung	190
2.4.2	Aufgabenkreis	194
2.4.3	Besteuerungsverfahren	197
3	Systematik und Aufbau des Erbschaft-/Schenkungsteuergesetzes	201
4	Steuerpflicht	203
4.1	Steuerpflichtige Vorgänge (Grundtatbestände) – § 1 ErbStG	203
4.1.1	Erwerb von Todes wegen – Schenkungen unter Lebenden – Zweckzuwendungen	203
4.1.2	Vermögen einer (eines) Familienstiftung (-vereins)	205
4.1.3	Anwendbarkeit der Vorschriften über Erwerbe von Todes wegen auf Schenkungen unter Lebenden	213
4.1.4	Auslegung bei Erwerben nach ausländischem Recht	215
4.2	Persönliche Steuerpflicht – § 2 ErbStG	217
4.2.1	Unbeschränkte Steuerpflicht	217
4.2.2	Einschränkungen der unbeschränkten Steuerpflicht insbesondere durch Doppelbesteuerungsabkommen	222
4.2.3	Beschränkte Steuerpflicht	224
4.2.4	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht nach dem Außensteuergesetz	230
4.2.5	Zusammenfassende Übersicht zur persönlichen Steuerpflicht	233

4.3	Erwerb von Todes wegen – § 3 ErbStG	234
4.3.1	Erwerb durch Erbanfall, durch Vermächtnis, aufgrund eines geltend gemachten Pflichtteilsanspruchs – § 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG	235
4.3.1.1	Erwerb durch Erbanfall	235
4.3.1.2	Vermächtnis	252
4.3.1.3	Pflichtteilsanspruch	264
4.3.2	Erwerb durch Schenkung auf den Todesfall – § 3 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG	270
4.3.2.1	Schenkungen auf den Todesfall – Satz 1	270
4.3.2.2	Anteilsübergang im Gesellschaftsrecht und Einziehung von Geschäftsanteilen	275
4.3.3	Sonstige Erwerbe, auf die die für Vermächtnisse geltenden Vorschriften des bürgerlichen Rechts Anwendung finden – § 3 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG	281
4.3.4	Erwerb eines Dritten aufgrund eines vom Erblasser zu seinen Gunsten geschlossenen Vertrags – § 3 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	281
4.3.4.1	Vertrag zugunsten Dritter im bürgerlichen Recht	282
4.3.4.2	Erbschaftsteuerrechtliche Einordnung des Begünstigtenanspruchs	283
4.3.4.3	Bedeutung der Person des Prämienzahlers	286
4.3.4.4	Einzelfragen zu § 3 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	289
4.3.4.5	Versorgungsansprüche	290
4.3.5	Sonderfälle des Erwerbs von Todes wegen – § 3 Abs. 2 ErbStG	297
4.3.5.1	Übergang von Vermögen auf eine Stiftung und einen Trust	298
4.3.5.2	Erwerb bei Auflagenvollziehung oder Bedingungseintritt	300
4.3.5.3	Erwerb durch Dritte bei Genehmigung einer Zuwendung	301
4.3.5.4	Abfindung für Verzicht auf Pflichtteilsanspruch, Ausschlagung einer Erbschaft usw. sowie für Zurückweisung eines Rechts	302
4.3.5.5	Abfindung für Ausschlagung eines aufschiebend bedingten Vermächtnisses	306
4.3.5.6	Übertragung der Nacherbenanwartschaft	307
4.3.5.7	Herausgabeansprüche nach §§ 2287, 2288 Abs. 2 BGB	308
4.4	Fortgesetzte Gütergemeinschaft – § 4 ErbStG	310
4.4.1	Bürgerlich-rechtliche Regelung	310
4.4.2	Erbschaftsteuerrechtliche Regelung	312
4.4.2.1	Steuerpflicht beim Tod des Ehegatten	312
4.4.2.2	Steuerpflicht beim Tod eines Abkömmlings	314
4.4.2.3	Steuerschuldnerschaft und sonstige Erwerbe	314
4.5	Zugewinnngemeinschaft – § 5 ErbStG	315
4.5.1	Bürgerlich-rechtliche Regelung	315
4.5.1.1	Zugewinnausgleich beim Tod eines Ehegatten	316
4.5.1.2	Zugewinnausgleich zu Lebzeiten beider Ehegatten	317
4.5.2	Erbschaftsteuerrechtliche Regelung im Fall der erbrechtlichen Abwicklung der Zugewinnngemeinschaft (§ 5 Abs. 1 ErbStG)	319
4.5.2.1	Ansatz einer fiktiven Ausgleichsforderung	319
4.5.2.2	Modifizierung der Ausgleichsforderung	320
4.5.2.3	Vermutung des § 1377 Abs. 3 BGB	321

4.5.2.4	Ehevertragliche Vereinbarungen	321
4.5.2.5	Wertsteigerung des Anfangsvermögens	321
4.5.2.6	Güterrechtswahl nach Art. 15 Abs. 2 EGBGB	322
4.5.2.7	Zuwendungen i. S. des § 3 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	322
4.5.2.8	Zuwendungen i. S. des § 1380 BGB	322
4.5.2.9	Auswirkungen von Versorgungsansprüchen auf den Ausgleichs- anspruch	324
4.5.3	Erbschaftsteuerrechtliche Regelung im Fall der güterrechtlichen Abwicklung der Zugewinnngemeinschaft (§ 5 Abs. 2 ErbStG)	329
4.5.4	Rückwirkende Vereinbarungen	333
4.5.4.1	Der überlebende Ehegatte wird nach dem Tod des Erstver- sterbenden Erbe oder Vermächtnisnehmer	334
4.5.4.2	Der überlebende Ehegatte wird nach dem Tod des Erstver- sterbenden weder Erbe noch Vermächtnisnehmer	335
4.5.4.3	Die rückwirkend vereinbarte Zugewinnngemeinschaft wird zu Lebzeiten der Ehegatten beendet	336
4.5.4.4	Schlussfolgerungen	336
4.5.5	Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	336
4.5.5.1	Zivilrechtliche Einordnung der modifizierten Zugewinnngemein- schaft	337
4.5.5.2	Erbschaftsteuerliche Folgen der modifizierten Zugewinnngemein- schaft	337
4.5.5.3	Verbleibende Abgrenzungsprobleme	339
4.5.6	Anwendung des § 5 ErbStG auf Lebenspartnerschaften	339
4.6	Vor- und Nacherbschaft – § 6 ErbStG	340
4.6.1	Besteuerung des Vorerben	341
4.6.2	Eintritt der Nacherbfolge durch den Tod des Vorerben	342
4.6.3	Eintritt der Nacherbfolge in anderen Fällen	348
4.6.4	Nachvermächtnisse und beim Tod des Beschwerten fällige Vermächtnisse oder Auflagen	351
4.7	Schenkungen unter Lebenden – § 7 ErbStG	352
4.7.1	Freigebeige Zuwendung	355
4.7.1.1	Begriff der freigebeigen Zuwendung und Abgrenzung zur bürgerlich- rechtlichen Schenkung	356
4.7.1.2	Bereicherung	360
4.7.1.3	Leistungsverpflichtung des Bedachten	362
4.7.1.4	Bereicherung und Erwerbsnebenkosten bzw. Aufwendungen des Schenkens auf fremden Grund	376
4.7.1.5	Vorweggenommene Erbfolge	379
4.7.1.6	Bereicherung beim Erwerb unter Widerrufs- bzw. Nießbrauchs- vorbehalt	380
4.7.1.7	Bereicherung im Fall eines Rechtsanspruchs	382
4.7.1.8	Bereicherung im Zusammenhang mit Kapitalgesellschaften	382
4.7.1.9	Preisverleihungen und Vermögensübertragungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	398

4.7.1.10	Kapitalgewährung – Schulderrlass – Schuldentilgung – Bürgschaftsübernahme etc.	400
4.7.1.11	Wille zur Freigebigkeit.	407
4.7.1.12	Zuwendungsgegenstand.	417
4.7.1.13	Zuwendungszeitpunkt.	433
4.7.1.14	Zuwendungsbeteiligte.	438
4.7.2	Erwerb durch Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung.	443
4.7.2.1	Auflagevollziehung.	443
4.7.2.2	Bedingungserfüllung.	445
4.7.3	Erwerb aufgrund Anordnung der Genehmigungsbehörde.	445
4.7.4	Schenkung durch Vereinbarung der Gütergemeinschaft.	445
4.7.5	Abfindung für einen Erbverzicht.	449
4.7.6	Herausgabe des Vorerben an den Nacherben.	452
4.7.7	Stiftung unter Lebenden und Bildung/Ausstattung einer Vermögensmasse ausländischen Rechts.	454
4.7.7.1	Lebzeitiger Vermögensübergang aufgrund Stiftungsgeschäfts.	454
4.7.7.2	Bildung/Ausstattung einer auf die Bindung von Vermögen gerichteten Vermögensmasse ausländischen Rechts.	457
4.7.8	Aufhebung einer Stiftung oder Auflösung eines Vereins, Auflösung einer Vermögensmasse ausländischen Rechts – Formwechsel eines rechtsfähigen „Familien-Vereins“ in eine Kapitalgesellschaft.	458
4.7.8.1	Stiftungsaufhebung oder Auflösung eines auf die Bindung von Vermögen gerichteten Vereins.	458
4.7.8.2	Auflösung einer Vermögensmasse ausländischen Rechts.	461
4.7.9	Abfindung für aufschiebend bedingt, betagt oder befristet erworbene Ansprüche.	461
4.7.10	Schenkung einer Beteiligung an einer Personengesellschaft, insbesondere Schenkung einer Beteiligung mit sog. Buchwertklausel.	462
4.7.10.1	Grundfall (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG).	462
4.7.10.2	Schenkung einer Beteiligung mit Buchwertabfindungsklausel (§ 7 Abs. 5 ErbStG).	466
4.7.11	Gewinnschenkung (= überhöhte Gewinnbeteiligung).	477
4.7.12	Ausscheiden eines Gesellschafters zu Lebzeiten und hierdurch eintretende Bereicherung der anderen Gesellschafter oder der Gesellschaft.	483
4.7.13	Leistungen an eine Kapitalgesellschaft und Leistungen zwischen Kapitalgesellschaften.	488
4.7.13.1	Leistungen an eine Kapitalgesellschaft.	489
4.7.13.2	Leistungen zwischen Kapitalgesellschaften.	502
4.8	Zweckzuwendungen – § 8 ErbStG.	504
4.9	Entstehung der Steuer – § 9 ErbStG.	509
4.9.1	Vorbemerkung.	509
4.9.2	Erwerb von Todes wegen (Erbanfall, Vermächtnis).	511
4.9.2.1	Grundsatz.	511

4.9.2.2	Bedingter, betagter, befristeter Erwerb	514
4.9.3	Erwerb von Todes wegen (Pflichtteilsanspruch)	519
4.9.4	Sonstige Erwerbe von Todes wegen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. c bis j ErbStG)	521
4.9.4.1	Erwerb i. S. des § 3 Abs. 2 Nr. 1 ErbStG	521
4.9.4.2	Erwerb i. S. des § 3 Abs. 2 Nr. 2 ErbStG	521
4.9.4.3	Erwerb i. S. des § 3 Abs. 2 Nr. 3 ErbStG	522
4.9.4.4	Erwerb i. S. des § 3 Abs. 2 Nr. 4 ErbStG	522
4.9.4.5	Erwerb i. S. des § 3 Abs. 2 Nr. 5 ErbStG	523
4.9.4.6	Erwerb des Nacherben	523
4.9.4.7	Erwerb i. S. des § 3 Abs. 2 Nr. 6 ErbStG	523
4.9.4.8	Erwerb i. S. des § 3 Abs. 2 Nr. 7 ErbStG	523
4.9.5	Erwerb durch Schenkung	523
4.9.6	Zweckzuwendung	525
4.9.7	Erbersatzsteuer	525
4.9.8	Aussetzung der Versteuerung	525
4.10	Erlöschen der Steuer	527
4.10.1	Vorbemerkung	527
4.10.2	Verjährung	527
4.10.2.1	Festsetzungsverjährung	527
4.10.2.2	Zahlungsverjährung	533
4.10.3	Verwirkung	534
5	Wertermittlung	535
5.1	Steuerpflichtiger Erwerb – § 10 ErbStG	535
5.1.1	Steuerpflichtiger Erwerb bei Schenkungen	535
5.1.2	Steuerpflichtiger Erwerb bei Zweckzuwendungen	539
5.1.3	Steuerpflichtiger Erwerb in Fällen des § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	539
5.1.4	Steuerpflichtiger Erwerb bei Erwerben von Todes wegen	539
5.1.4.1	Gesamter Vermögensanfall	541
5.1.4.2	Sonderregelung für Gesellschaftsanteile in § 10 Abs. 10 ErbStG	546
5.1.4.3	Abzugsfähige Nachlassverbindlichkeiten	548
5.1.5	Nichtabzugsfähige Verbindlichkeiten	564
5.1.5.1	Verwaltungskosten	564
5.1.5.2	Abzugsverbote nach § 10 Abs. 6 Satz 1 und 3 ErbStG	564
5.1.5.3	Abzugsverbot nach § 10 Abs. 6 Satz 2 ErbStG	568
5.1.5.4	Abzugsverbote nach § 10 Abs. 6 Satz 4 und 5 ErbStG	568
5.1.5.5	Abzugsverbot nach § 10 Abs. 6 Satz 6 ErbStG	572
5.1.5.6	Abzugsverbot nach § 10 Abs. 7 ErbStG	574
5.1.5.7	Abzugsverbot nach § 10 Abs. 8 ErbStG	575
5.1.5.8	Abzugsverbot nach § 10 Abs. 9 ErbStG	575
5.1.6	Zuwendung der Erbschaftsteuer	575
5.2	Bewertungsstichtag – § 11 ErbStG	579
5.3	Bewertung – § 12 ErbStG	581
5.3.1	Bewertung nach den allgemeinen Bewertungsvorschriften des Bewertungsgesetzes	583
5.3.1.1	Wirtschaftliche Einheit	585
5.3.1.2	Bedingung und Befristung	586

5.3.1.3	Bewertungsgrundsatz, gemeiner Wert	590
5.3.1.4	Teilwert.	595
5.3.1.5	Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	595
5.3.1.6	Anteile an Kapitalgesellschaften, die nicht unter § 11 Abs. 1 BewG fallen.	596
5.3.1.7	Kapitalforderungen und Schulden	597
5.3.1.8	Wiederkehrende bzw. lebenslängliche Nutzungen und Leistungen ..	600
5.3.2	Feststellungsverfahren für Grundbesitz	605
5.3.2.1	Grundzüge des Feststellungsverfahrens für Grundbesitzwerte	606
5.3.2.2	Feststellungsverfahren für Grundbesitz bei Beteiligungen an ver- mögensverwaltenden Gesellschaften	612
5.3.2.3	Feststellungsverfahren für Grundbesitz im Betriebsvermögen und von Kapitalgesellschaften.	613
5.3.2.4	Feststellungsverfahren bei gemischt genutzten Grundstücken.	614
5.3.3	Die Entwicklung der Grundbesitzbewertung im Überblick	615
5.3.4	Die Grundbesitzbewertung für die Jahre 2007 und 2008.	618
5.3.4.1	Verhältnisse für die Ermittlung von Grundbesitzwerten	618
5.3.4.2	Nachweis eines niedrigeren Verkehrswerts	619
5.3.4.3	Bewertung unbebauter Grundstücke	619
5.3.4.4	Bewertung bebauter Grundstücke nach § 146 BewG	619
5.3.4.5	Bewertung von Erbbaurechten	621
5.3.5	Die Bewertung der Land- und Forstwirtschaft ab 2009.	622
5.3.5.1	Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	623
5.3.5.2	Abgrenzung land- und forstwirtschaftliches Vermögen zum Betriebsvermögen.	623
5.3.5.3	Abgrenzung land- und forstwirtschaftliches Vermögen zum übrigen Vermögen.	624
5.3.5.4	Abgrenzung land- und forstwirtschaftliches Vermögen zum Grund- vermögen	624
5.3.5.5	Wirtschaftsteil.	625
5.3.5.6	Betriebswohnungen	626
5.3.5.7	Wohnteil	626
5.3.5.8	Erbschaftsteuerliche Bedeutung der Abgrenzung	626
5.3.5.9	Bewertung des Wirtschaftsteils	627
5.3.5.10	Bewertung des Wohnteils und der Betriebswohnungen	631
5.3.5.11	Öffnungsklausel für den Wohnteil und die Betriebswohnungen	633
5.3.6	Die Bewertung von Grundstücken im Grundvermögen sowie von Betriebsgrundstücken i. S. des § 99 Abs. 1 Nr. 1 BewG	634
5.3.6.1	Umfang der wirtschaftlichen Einheit	634
5.3.6.2	Unbebaute Grundstücke	635
5.3.6.3	Bebaute Grundstücke.	636
5.3.6.4	Bewertungsmethoden für bebaute Grundstücke	637
5.3.6.5	Vergleichswertverfahren.	637
5.3.6.6	Ertragswertverfahren	640
5.3.6.7	Sachwertverfahren	646
5.3.6.8	Erbbaurechte und Erbbaugrundstücke (§§ 192 bis 194 BewG).	653

Inhaltsübersicht

5.3.6.9	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	663
5.3.6.10	Gebäude im Zustand der Bebauung	665
5.3.6.11	Öffnungsklausel	665
5.3.7	Bodenschätze	667
5.3.8	Bewertung von Betriebsvermögen, Anteilen am Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften	667
5.3.8.1	Vorbemerkung	667
5.3.8.2	Rückblick und Entwicklung zum heutigen Stand der Bewertung	667
5.3.8.3	Rechtsgrundlagen	668
5.3.8.4	Umfang des Betriebsvermögens	669
5.3.8.5	Bewertungsmethoden für Unternehmen	673
5.3.8.6	Feststellungsverfahren	673
5.3.8.7	Börsennotierte Unternehmen	674
5.3.8.8	Ableitung des Unternehmenswertes aus Verkäufen	675
5.3.8.9	Paketzuschlag	677
5.3.8.10	Schätzung des gemeinen Werts	677
5.3.8.11	Ermittlung des Substanzwerts	678
5.3.8.12	Marktübliche Bewertungsmethoden oder Ertragswertverfahren	682
5.3.8.13	Das vereinfachte Ertragswertverfahren	685
5.3.8.14	Berechnungsbeispiel Einzelunternehmen	693
5.3.8.15	Umfang und Aufteilung des Betriebsvermögens bei Kapital- und Personengesellschaften	696
5.3.8.16	Berechnungsbeispiel Kapitalgesellschaft	699
5.3.9	Andere Vermögensgegenstände und Schulden	702
5.3.10	Ausländischer Grundbesitz und ausländisches Betriebsvermögen	702
5.4	Steuerbefreiungen – § 13 ErbStG	703
5.4.1	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände	704
5.4.2	Gegenstände, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt	707
5.4.3	Grundbesitz für die Allgemeinheit	708
5.4.4	Dreißigster – § 1969 BGB	708
5.4.5	Familienheim	708
5.4.5.1	Allgemeine Voraussetzungen für die Steuerbefreiung	709
5.4.5.2	Zuwendung des Familienheims unter Lebenden	712
5.4.5.3	Erwerb des Familienheims von Todes wegen	714
5.4.5.4	Nießbrauchsregelungen als problematische Alternative	722
5.4.6	Schuldbefreiung	722
5.4.7	Erwerbe erwerbsunfähiger Eltern und Voreltern	723
5.4.8	Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz und ähnlichen Gesetzen	724
5.4.9	Ansprüche nach dem Bundesentschädigungsgesetz	725
5.4.10	Angemessenes Entgelt für Pflege oder Unterhalt	725
5.4.11	Zuwendung bis zur Höhe des gesetzlichen Pflegegeldes	727
5.4.12	Vermögensrückfall an Eltern und Voreltern	728
5.4.13	Verzicht auf den Pflichtteil oder den Erbersatzanspruch	729
5.4.14	Zuwendungen für Unterhalt und Ausbildung	730
5.4.15	Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	731

5.4.16	Übliche Gelegenheitsgeschenke	732
5.4.17	Zuwendungen an Gebietskörperschaften	733
5.4.18	Zuwendungen an Religionsgesellschaften und Körperschaften, die kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienen .	733
5.4.19	Zuwendungen zu kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken	735
5.4.20	Zuwendungen an politische Parteien	736
5.5	Ansatz von Betriebsvermögen, von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft und von Anteilen an Kapitalgesellschaften	737
5.5.1	Die Begünstigungen im Überblick	741
5.5.1.1	Grundmodell	742
5.5.1.2	Optionsmodell	744
5.5.1.3	Begünstigte Erwerbsvorgänge	745
5.5.2	Begünstigtes Vermögen	747
5.5.2.1	Allgemeine Hinweise	747
5.5.2.2	Begünstigtes land- und forstwirtschaftliches Vermögen	748
5.5.2.3	Begünstigtes Betriebsvermögen	749
5.5.2.4	Begünstigung für Anteile an Kapitalgesellschaften	762
5.5.3	Verwaltungsvermögen	774
5.5.3.1	Grundstücke als Verwaltungsvermögen (§ 13b Abs. 2 Nr. 1 ErbStG)	775
5.5.3.2	Zugehörigkeit von Anteilen an Kapitalgesellschaften zum Verwal- tungsvermögen (§ 13b Abs. 2 Nr. 2 ErbStG)	786
5.5.3.3	Zugehörigkeit von sonstigen Beteiligungen zum Verwaltungsver- mögen (§ 13b Abs. 2 Nr. 3 ErbStG)	787
5.5.3.4	Zugehörigkeit von Wertpapieren und Forderungen zum Verwal- tungsvermögen (§ 13b Abs. 2 Nr. 4 ErbStG)	789
5.5.3.5	Zugehörigkeit von Kunstgegenständen usw. zum Verwaltungsver- mögen (§ 13b Abs. 2 Nr. 5 ErbStG)	792
5.5.3.6	Junges Verwaltungsvermögen	792
5.5.4	Ermittlung des Anteils des Verwaltungsvermögens	795
5.5.4.1	Ermittlung des Anteils bei Einzelunternehmen und Kapitalgesell- schaften	795
5.5.4.2	Ermittlung des Anteils bei Personengesellschaften	797
5.5.4.3	Übergang mehrerer wirtschaftlicher Einheiten	799
5.5.4.4	Förmliche Feststellungen zum Verwaltungsvermögen	801
5.5.5	Lohnsummenklausel	802
5.5.5.1	Folgen eines Verstoßes	802
5.5.5.2	Ausschluss der Lohnsummenregelung	803
5.5.5.3	Ermittlung der Lohnsumme	804
5.5.5.4	Förmliche Feststellungen zur Lohnsumme	806
5.5.6	Behaltensregelung	806
5.5.6.1	Feststellung eines Verstoßes gegen Behaltensregelung	807
5.5.6.2	Behaltensregelungen für Betriebsvermögen	809
5.5.6.3	Behaltensregelungen für land- und forstwirtschaftliches Vermögen .	810

5.5.6.4	Entnahmebegrenzung	811
5.5.6.5	Behaltensregelungen für Anteile an Kapitalgesellschaften	814
5.5.6.6	Wegfall der Verfügungsbeschränkung oder Stimmrechtsbindung . . .	815
5.5.6.7	Reinvestitionsklausel	816
5.5.6.8	Durchführung der Nachversteuerung	816
5.5.6.9	Doppelverstoß gegen § 13a Abs. 5 ErbStG und Lohnsummen- bestimmung	820
5.5.7	Folgen einer Weitergabeverpflichtung bei Einzelunternehmen	821
5.5.8	Folgen einer Weitergabeverpflichtung bei durch Erbanfall erworbenen GmbH-Anteilen	826
5.5.9	Nachfolgeklauseln bei Personengesellschaften	828
5.5.10	Schenkung auf den Todesfall bei Gesellschaftsanteilen	829
5.6	Steuerbefreiung für Wohngrundstücke	832
6	Berechnung der Steuer	837
6.1	Zusammenrechnung von Erwerben – § 14 ErbStG	837
6.1.1	Die Vorschrift im Überblick	837
6.1.2	Sinn und Zweck der Zusammenrechnung	838
6.1.3	Voraussetzungen und Rechtsfolgen	839
6.1.3.1	10-Jahres-Frist	839
6.1.3.2	Identität der Personen	839
6.1.3.3	Zusammenrechnung der Erwerbe	841
6.1.3.4	Anrechnung der fiktiven Steuer als Grundsatz	841
6.1.3.5	Anrechnung der tatsächlichen Steuer als Ausnahme	842
6.1.3.6	Grenzen der Anrechnung	843
6.1.3.7	Berechnungsbeispiele und ergänzende Erläuterungen	845
6.1.4	Besonderheiten bei Nutzungsvorbehalten	849
6.1.5	Zusammenrechnung mit steuerfreien Erwerben	857
6.1.6	Schenkungskette über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren . . .	864
6.1.7	Zusammenrechnung bei Übernahme der Schenkungsteuer	867
6.1.8	Zusammenrechnung mit steuerlich negativen Zuwendungen	869
6.1.9	Verfahrensrechtliche Fragen	869
6.1.10	Höchstbetrag der Steuer	872
6.2	Steuerklassen – § 15 ErbStG	872
6.2.1	Steuerklasse I	873
6.2.2	Steuerklasse II	876
6.2.3	Steuerklasse III	877
6.2.4	(Familien-)Stiftung	877
6.2.5	Berliner Testament	880
6.2.6	Schenkungen durch eine Kapitalgesellschaft	883
6.3	Freibeträge – §§ 16, 17 und 18 ErbStG	884
6.3.1	Freibeträge nach § 16 ErbStG	885
6.3.2	Besonderer Versorgungsfreibetrag	886
6.3.2.1	Versorgungsfreibetrag für Ehegatten/Lebenspartner	888
6.3.2.2	Versorgungsfreibetrag für Kinder	890
6.3.3	Mitgliederbeiträge	892

6.4	Steuersätze – § 19 ErbStG	893
6.4.1	Die Prozentsätze	893
6.4.2	Härteausgleich	895
6.4.3	Steuersatz bei Anwendung eines Doppelbesteuerungsabkommens..	897
6.5	Tarifbegrenzung nach § 19a ErbStG	899
6.5.1	Tarifbegünstigte Erwerber und tarifbegünstigtes Vermögen.	899
6.5.2	Berechnung des Entlastungsbetrags.	900
6.5.3	Ermittlungsschema bei einem Erwerb von Todes wegen	901
6.5.4	Berechnungsbeispiel.	903
6.5.5	Behaltensregelung	904
7	Steuerfestsetzung und Erhebung	906
7.1	Steuerschuldner und Steuerhaftung – § 20 ErbStG	906
7.1.1	Steuerschuldner	906
7.1.2	Steuerhaftung	911
7.1.2.1	Haftung des Nachlasses	912
7.1.2.2	Haftung des unentgeltlichen Erwerbers.	912
7.1.2.3	Haftung der Versicherungsunternehmen und der Gewahrsamsinhaber	912
7.1.2.4	Haftung nach der Abgabenordnung.	916
7.2	Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer – § 21 ErbStG	917
7.2.1	Voraussetzungen der Anrechnung	917
7.2.1.1	Antrag	917
7.2.1.2	Kein Doppelbesteuerungsabkommen.	918
7.2.1.3	Unbeschränkte Steuerpflicht	918
7.2.1.4	Auslandsvermögen	919
7.2.1.5	Ausländische Steuer	920
7.2.1.6	Festgesetzte, auf den Erwerber entfallende, gezahlte und keinem Ermäßigungsanspruch unterliegende Steuer	922
7.2.1.7	Auslandsvermögen unterliegt auch der deutschen Erbschaftsteuer. .	923
7.2.1.8	Entstehung der deutschen Steuer innerhalb von 5 Jahren seit Ent- stehung der ausländischen Steuer	923
7.2.2	Durchführung der Anrechnung	923
7.2.2.1	Nur Auslandsvermögen	924
7.2.2.2	Nur zum Teil Auslandsvermögen – Höchstbetrag der anrechen- baren Steuer	925
7.2.2.3	Auslandsvermögen in verschiedenen ausländischen Staaten belegen – Höchstbetrag der anrechenbaren Steuer	927
7.2.3	Berücksichtigung von Vorschenkungen bei der Anrechnung	928
7.3	Kleinbetragsgrenze (§ 22 ErbStG)	929
7.4	Besteuerung von Renten, Nutzungen und Leistungen – § 23 ErbStG	930
7.4.1	Besteuerung nach dem Kapitalwert	931
7.4.2	Besteuerung nach dem Jahreswert.	931
7.4.3	Übernahme der Schenkungsteuer durch den Schenker.	935
7.4.4	Ablösung der Jahressteuer	935
7.4.5	Vor- und Nachteile der jährlichen Versteuerung.	936

Inhaltsübersicht

7.5	Verrentung der Steuerschuld in den Fällen des § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG – § 24 ErbStG	938
7.6	Besteuerung bei Nutzungs- und Rentenlast – § 25 ErbStG i. d. F. vor 2009 ...	939
7.6.1	Rechtslage bis zum 30.08.1980	940
7.6.2	Rechtslage ab dem 31.08.1980 bis zum 31.12.2008	942
7.6.2.1	Anwendungsbereich des § 25 ErbStG a. F.	943
7.6.2.2	Sofortbesteuerung und Stundung.	945
7.6.3	Bedeutung der Rechtslage vor 2009 für die Rechtslage nach 2008. .	948
7.6.3.1	Ablösung der gestundeten Steuer	948
7.6.3.2	Veräußerung des belasteten Vermögens	950
7.6.3.3	Verzicht auf das Nutzungsrecht	951
7.7	Ermäßigung der Steuer bei Aufhebung einer Familienstiftung oder Auflösung eines Vereins – § 26 ErbStG	957
7.8	Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens – § 27 ErbStG	958
7.8.1	Voraussetzungen.	958
7.8.1.1	Erwerb von Todes wegen – Zehnjahreszeitraum.	958
7.8.1.2	Personenkreis	959
7.8.1.3	Übergang desselben Vermögens	959
7.8.1.4	Versteuerung des früheren Erwerbs	960
7.8.2	Berechnung der Steuerermäßigung	961
7.8.2.1	Begrenzung der Ermäßigung	962
7.8.2.2	Vermögensübergang ohne zusätzliches Vermögen	963
7.8.2.3	Vermögensübergang mit zusätzlichem Vermögen	963
7.9	Stundung	966
7.9.1	Stundung gem. § 222 AO	966
7.9.2	Stundung gem. § 28 Abs. 1 und 2 ErbStG.	966
7.9.3	Stundung gem. § 28 Abs. 3 ErbStG.	968
7.10	Erlöschen der Steuer in besonderen Fällen – § 29 ErbStG.	969
7.10.1	Rückforderungsrecht bei Schenkungen	969
7.10.2	Abwendung der Herausgabe des Geschenks.	970
7.10.3	Anrechnung von Vorschenkungen auf den Zugewinnausgleichs- anspruch.	971
7.10.4	Zuwendungen an bestimmte Einrichtungen	972
7.10.5	Zwischenzeitliche Nutzungen.	973
7.10.6	Verfahrensrechtliche Abwicklung	973
7.11	Anzeige des Erwerbs durch den Erwerber	974
7.12	Weitere Anzeigepflichten – §§ 33 und 34 ErbStG.	977
7.13	Steuererklärung – § 31 ErbStG	981
7.14	Bekanntgabe des Steuerbescheids an Vertreter – § 32 ErbStG	984
7.15	Örtliche Zuständigkeit – § 35 ErbStG.	987
	Abkürzungen	989
	Paragraphenschlüssel	993
	Stichwortverzeichnis	997
	Rabattgutschein „ErbSchafftsteuer Professional“	1005